

Niederschrift

über die 38. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Welterbe Oberes Mittelrheintal am 07. Juni 2021, um 18.00 Uhr digital via Zoom

Die Verbandsversammlung ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Verbandsmitglieder *und* mehr als die Hälfte der Stimmen vertreten sind (§ 8 Abs. 1 LKomZG).

Von den 59 Verbandsmitgliedern waren 41 anwesend (= 69,5 %).

Von den insgesamt 202 Stimmen waren 180 anwesend (= 89,10 %).

Beschlussfähigkeit war somit gegeben.

TOP 1: Begrüßung

Verbandsvorsteher Landrat Frank Puchtler (Rhein-Lahn-Kreis) begrüßt die anwesenden Verbandsmitglieder zur ersten digitalen Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

TOP 2: Zustimmung zur Sitzungsniederschrift vom 24.09.2020

Herr Puchtler erläutert die Beschlussmodalitäten für das digitale Format: Sofern keine Gegenstimmen durch digitale Handzeichen erfolgen oder Stimmenthaltungen kommuniziert werden, gilt dies als Zustimmung für Beschlüsse. Hierzu gab es keine Fragen.

Gegen die allen Verbandsmitgliedern vorliegende Niederschrift über die Verbandsversammlung vom 24.09.2020 in Lahnstein werden keine Einwände erhoben, sodass diese einstimmig beschlossen wird.

TOP 3: Wahl eines stellvertretenden Verbandsvorstehers

Herr Puchtler berichtet, dass der langjährige stellvertretende Verbandsvorsteher Karl Ottes dem Verbandsvorstand mitgeteilt hat, dass er zur hessischen Kommunalwahl, welche am 14.03.2021 stattfand, nicht mehr kandidiert habe und somit auch aus dem Verbandsvorstand des Zweckverbandes ausscheiden wird.

Mit großem Bedauern hat der Vorstand das Ausscheiden von Herrn Ottes zur Kenntnis genommen, da er seit Gründung des Zweckverbandes im Jahr 2005 dem Verbandsvorstand angehörte und sich mit außerordentlich viel persönlichem Engagement einbrachte. Die offizielle und persönliche Verabschiedung von Herrn Ottes soll im Rahmen der nächsten Präsenzsitzung der Verbandsversammlung stattfinden.

Seit Bestehen des Zweckverbandes hat sich die Besetzung des Vorstandes aus den Landräten des Rhein-Hunsrück-Kreises, des Rhein-Lahn-Kreises sowie einem Vertreter aus dem Rheingau-Taunus-Kreises bewährt. Auch sieht die Verbandsordnung unter § 5 (2) vor, dass ein stellvertretender Vorsitzender ein Vertreter eines hessischen Verbandsmitgliedes sein soll.

Die letzte Wahl des Vorstandes fand am 11.12.2019 in Rhens für die Dauer von 2 ½ Jahren mit Wirkung zum 31.05.2020 statt. Die Wahlzeit endet somit am 29.11.2022.

Herr Puchtler schlägt vor, um die Wahlzeiten des Vorstandes wieder einander anzupassen, die heutige Wahl zunächst bis zur Beendigung der laufenden Wahlperiode zum 29.11.2022 vorzunehmen.

Laut Gemeindeordnung ist keine geheime Wahl erforderlich, so dass eine Wahl in digitaler Form zulässig ist.

Frank Kilian, Landrat des Rheingau-Taunus-Kreises, ergreift das Wort und dankt ebenso Karl Ottes für die langjährige Tätigkeit im Zweckverband. In Abstimmung mit dem Kreisausschuss des Rheingau-Taunus-Kreises schlägt Herr Kilian den neu gewählten Welterbe-Dezernenten des Rheingau-Taunus-Kreises, Herrn Hansjörg Bathke vor.

Hansjörg Bathke stellt sich kurz vor. Er kommt aus Rüdesheim und war viele Jahre in der Rüdesheimer Kommunalpolitik aktiv. Der pensionierte Polizeibeamte, der seit dem Frühjahr das Amt des Welterbe-Dezernenten für den Rheingau-Taunus-Kreis wahrnimmt, würde sich gerne für das Amt zur Verfügung stellen und die Nachfolge von Herrn Ottes annehmen.

Seitens der Verbandsversammlung werden keine weiteren Vorschläge unterbreitet.

Die Verbandsversammlung wählt Herrn Hansjörg Bathke einstimmig zum stellvertretenden Vorstandsvorsteher mit direkter Wirkung vom 07.06.2021 für die Dauer der restlichen Wahlperiode des Vorstandes bis zum 29.11.2022.

Herr Bathke wird vereidigt und damit offiziell als stellvertretendes Vorstandsmitglied bestätigt.

Herr Ottes bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit den Vorstandskollegen im Zweckverband sowie die Verbundenheit mit den Kommunen. Sein Dank gilt ebenfalls dem Rheingau-Taunus-Kreis und den drei Landräten, die ihn während seiner Tätigkeit im Zweckverband stets unterstützt haben. Er freut sich im Rahmen der kommenden Verbandsversammlung seinen offiziellen und persönlichen Abschied zu begehnen und steht weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung.

TOP 4: **Beschluss über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2019 und Entlastungserteilung**

Herr Puchtler stellt fest, dass alle Berichte über die Prüfung der Jahresrechnung 2019 vorliegen und übergibt das Wort an den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses, Herrn Mathias Schaefer, der den Bericht über die Prüfung vorträgt.

Herr Schaefer berichtet über die am 09.12.2020 durchgeführte Rechnungsprüfung des Haushaltsjahres 2019 in den Räumlichkeiten der Geschäftsstelle und dankt dem Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt des Rhein-Hunsrücks für die vorbildliche Vorarbeit und Vorbereitung.

Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses haben die Prüfung mit Stichproben durchgeführt. Den Ausführungen des Prüfberichts des Rechnungsprüfungsamtes wird sich angeschlossen, es gibt keine Einwendungen. Der Bericht stelle die tatsächlichen Verhältnisse des Zweckverbands dar.

Herr Schaefer bedankt sich beim Vorstandsvorstand und bei der Geschäftsstelle für die geleistete Arbeit und bittet die Verbandsversammlung, den Vorstand durch entsprechenden Beschluss zu entlasten.

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig gemäß Beschlussvorlage, stellt den Jahresabschluss 2019 fest und erteilt dem Vorstandsvorsteher und den stellvertretenden Vorstandsvorstehern Entlastung.

TOP 5: Haushalt 2021

Frau König-Lehrmann, Geschäftsführerin des Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal erläuterte die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021. Aus den Reihen der Verbandsmitglieder gibt es keine weiteren Fragen.

Die Verbandsversammlung beschließt gemäß der Beschlussvorlage **einstimmig** die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 in der vorgelegten Version.

TOP 6: Übertragung von Ermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2020 in das Haushaltsjahr 2021

Herr Puchtler verweist auf die Darstellungen in der Vorlage, in der die einzelnen Übertragungen dargestellt sind. Es bestehen keine Rückfragen seitens der Verbandsversammlung.

Gemäß der Beschlussvorlage fasst die Verbandsversammlung die Beschlüsse einstimmig:

1. Die Verbandsversammlung beschließt die Übertragung der Ermächtigungen für Aufwendungen in Höhe von 13.400,00 Euro und konsumtive Auszahlungen in Höhe von 35.652,33 € aus dem Haushaltsjahr 2020 in das Haushaltsjahr 2021.
2. Die Verbandsversammlung nimmt die Übertragung der Ermächtigungen für Investitionsauszahlungen in Höhe von 133.463,97 € zur Kenntnis.

TOP 7: Annahme von Spenden und Sponsoringleistungen

Im Rahmen der Projekte „An den Ufern der Poesie“ sowie „rheinleuchten“ konnten erfolgreich Sponsoringgelder eingeworben werden. Diese umfassen:

Rheinleuchten:

- Kreissparkasse Rhein-Hunsrück: 2.000 €
- Lotto Rheinland-Pfalz GmbH: 1.500 €
- Sebapharma: 3.500 €
- SÜWAG: 2.500 €
- Volksbank Rhein-Lahn-Limburg: 2.000 €
- Westerwald Brauerei: 1.000 €

- WFG Rhein-Lahn: 3.000 €

An den Ufern der Poesie:

- G. und I. Leifheit-Stiftung: 1.000 €
- Kreissparkasse Rhein-Nahe: 2.000 €
- Lotto-Stiftung Rheinland-Pfalz: 2.000 €
- Volksbank Rhein-Lahn-Limburg: 250 €
- Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück: 250 €
- WFG Rhein-Lahn: 1.000 €

Die Verbandsversammlung stimmt gemäß der Beschlussvorlage der Annahme der Sponsorengelder einstimmig zu.

TOP 8: BUGA 2029: Bestätigung der Mitglieder des Aufsichtsrates und der Mitglieder des Beirats der Kommunen

In der vergangenen Sitzung der Verbandsversammlung wurden die Weichen für die BUGA 2029 gestellt. Die BUGA 2029 gGmbH konnte auf Basis der gefassten Beschlüsse mit der Umsetzung und Durchführung der BUGA 2029 betraut und die Gremien der gGmbH berufen werden. Ein zentrales Gremium stellt der Aufsichtsrat dar, der nun zu besetzen ist. Ursprünglich vorgesehen waren 4 Sitze seitens des Zweckverbandes. Die Gesellschafterversammlung der BUGA 2029 gGmbH wird gebeten, die Sitze der Aufsichtsratsmitglieder des Zweckverbandes auf insgesamt 6 zu erhöhen, um ein repräsentatives Abbild der Verbandskulisse (5 Landkreise und die kreisfreie Stadt Koblenz) wahren zu können.

Vorschläge zur Benennung der Aufsichtsratsmitglieder des Zweckverbandes:

- David Langner Stadt Koblenz (Oberbürgermeister)
- Bruno Seibeld Kreis Mayen-Koblenz (VG-Rhein-Mosel)
- Mike Weiland Rhein-Lahn-Kreis (VG Loreley)
- Thomas Bungert Rhein-Hunsrück-Kreis (ehem. VG St.Goar-Oberwesel)
- Steffen Wolf Kreis Mainz-Bingen (1. Kreisbeigeordneter)
- Klaus Zapp Rheingau-Taunus-Kreis (Stadt Rüdesheim)

Ein weiteres wichtiges Gremium stellt der Beirat der Kommunen dar. Dieser soll gemäß dem Gesellschaftervertrag mit Vertretern der Ausstellungskommunen der BUGA und Mitgliedern des Zweckverbandes besetzt werden, um diese in die wesentlichen Entscheidungsprozesse einzubinden. Der Beirat wird durch die Gesellschafterversammlung auf unbestimmte Zeit bestellt und soll vor den Beschlussfassungen des Aufsichtsrates angehört werden.

Die Vorschläge zur Besetzung wurden vorab durch eine schriftliche Abfrage bei den Mitgliedern der Verbandsversammlung durch die Geschäftsstelle des Zweckverbandes erfragt.

Herr Walter Bersch schlägt für Boppard den Ortsvorsteher von Boppard, Herrn Niko Neuser und als dessen Vertreter den Ortsvorsteher von Bad Salzig, Herrn Andreas Nick vor. Der ergänzende Vorschlag wird aufgenommen und an die BUGA gGmbH mit Bitte um Berücksichtigung weitergeleitet.

Vorschläge zur Benennung des Beirats der Kommunen:

- Jörg Schüller (Rhens)
- Walter Karbach (Spay)
- Hans-Dieter Gassen (Brey)
- Thomas Biersch (VG Hunsrück-Mittelrhein)
- Maximilian Jäckel (Oberwesel)
- Rainald Kauer (Bacharach)
- Karl Thorn (VG Rhein-Nahe)
- Heiner Schiemann / Stellvertr. Christiane Spira (Bingen)
- Erwin Malkmus (Kreis Mainz-Bingen)
- Claudia Hirzmann (Koblenz)
- Peter Labonte (Lahnstein)
- Elvira Rogge / Stellvertr. Sonja Herber (Braubach)
- Peter Wendling / Stellvertr. Lene Lewentz (Kamp-Bornhofen)
- Uwe Schwarz (Kestert)
- Rudolf Speich (Nochern)
- Jasmin Kesser / Stellvertr. Farah Mareen Kristja (Bornich)
- Ivo Reißler (Lorch)
- Wolfgang Weinem (Rüdesheim)
- Niko Neuser (Boppard) / Stellvertr. Andreas Nick (Bad Salzig)

Die Verbandsversammlung beschließt gemäß der Beschlussvorlage, den in der Verbandsversammlung vorgestellten und oben aufgeführten Mitgliedern des Aufsichtsrates und der Besetzung des Beirats der Kommunen zuzustimmen. Sollten nach der Versammlung weitere Mitglieder für den Beirat benannt werden, werden diese nachträglich an die BUGA 2029 gGmbH gemeldet.

Die Gesellschafter der BUGA 2029 gGmbH wird gebeten, die Sitze der Aufsichtsratsmitglieder des Zweckverbandes auf insgesamt 6 zu erhöhen.

Die BUGA 2029 gGmbH wird gebeten, die vorgeschlagene Besetzung des Beirats der Kommunen bei der Berufung zu berücksichtigen.

TOP 9: Bestätigung eines Vertreters/ einer Vertreterin für den Fachbeirat der Romantischer Rhein Tourismus GmbH

Herr Puchtler berichtet von der Anfrage seitens des Tal der Loreley e.V. für die Mitgliedschaft von Frau König-Lehrmann im neuen Fachbeirat der Romantischer Rhein Tourismus GmbH (RRT). Frau König-Lehrmann hat bereits an dem Prozess der Novellierung der Arbeit der RRT aktiv mitgewirkt und wird von Frau Schwarz als eine von drei Mitgliedern seitens des Tal der Loreley e.V. für den Fachbeirat vorgeschlagen.

Die Verbandsversammlung stimmt gemäß der Beschlussvorlage der Mitwirkung von Frau Nadya König-Lehrmann als Geschäftsführerin des Zweckverbandes im Fachbeirat der Romantischer Rhein Tourismus GmbH einstimmig zu.

TOP 10: **Mobilität und Infrastruktur**

In der Region wurden bereits von einzelnen Verbandsmitgliedern auf Ebene der Landkreise, Verbandsgemeinden und Kommunen Initiativen in Form von Klimaschutz- und Verkehrskonzepten angeschoben. Der Zweckverband möchte diese Initiativen gerne aufgreifen und weitere Ansätze und Bedarfe erheben, um eine koordinierende Unterstützung sowie die Perspektiven für eine nachhaltige Mobilität im Oberen Mittelrheintal zu prüfen.

Durch die Geschäftsstelle wurden erste Grundlagen zu passenden Förderprogrammen auf Landes- und Bundesebene gesammelt, um unter Einbeziehung der bereits vorhandenen lokalen Aktivitäten und Konzepte eine gemeinsame regionale Mobilitätsstrategie anschieben zu können. Diese Vorarbeit soll im weiteren Verlauf systematisiert und eine Förderskizze als Basis solcher Perspektiven erstellt werden.

Die Verbandsversammlung begrüßt die Initiative zu einer nachhaltigen Perspektive der Mobilität im Oberen Mittelrheintal einstimmig und beauftragt den Vorstand gemeinsam mit der Geschäftsstelle eine mögliche Förderskizze vorzubereiten und die Verbandsversammlung über das weitere Verfahren zu informieren.

TOP 11: **Mitteilungen, Verschiedenes, Termine**

Frau König-Lehrmann greift erneut das Lichtkunstfestival *rheinleuchten* auf, das pandemiebedingt nicht wie geplant im April durchgeführt werden konnte. Es soll hingegen in der zweiten Jahreshälfte 2021 nach Möglichkeit durchgeführt werden. Aktuell wird ein konkreter Alternativzeitraum mit dem Festungsleuchten auf Ehrenbreitstein abgestimmt. Über einen festen Termin sowie weitere Planungsdetails wird die Verbandsversammlung zum gegebenen Zeitpunkt informiert.

Der Vorsitzende:



(Frank Puchtler)

Schriftführerin:



(Sarah Piller)

